

EINS, ZWEI ODER DREI?

TIERE IN DER BIBEL

1. Die **Schöpfungserzählung** am Beginn der Bibel kleidet die Erschaffung der Welt in die Form eines 7-Tage-Schemas. Der Mensch wird darin am 6. Tag erschaffen. Doch an welchem Tag werden die Landtiere erschaffen? (*Gen / 1 Mose 1,24*)
I. am 5. Tag II. ebenso am 6. Tag III. am 7. Tag
2. Die **Sintfluterzählung** liefert uns ein frühes Beispiel für Artenschutz, denn Noah nimmt von jeder Tierart ein Paar mit auf seine Arche. Nach dem großen Regen lässt er eine Taube frei. Diese kehrt mit einem Zweig im Schnabel zurück, woran Noah erkennt, dass nur noch wenig Wasser die Erde bedeckt. Von welchem Baum ist der Zweig? (*Gen / 1 Mose 8,11*)
I. Ölbaum II. Palme III. Zeder
3. Im **Judentum** gibt es – wie in manch anderen Religionen – **Speisevorschriften**. In der Bibel wird aufgelistet, welche Tiere als „rein“ bzw. tauglich gelten und welche nicht. Das hat vermutlich nicht nur religiöse, sondern auch ökologische Gründe (Erhaltung des natürlichen Gleichgewichts, Futterressourcen). Als „unrein“ gilt im Judentum deshalb... (*Lev / 3 Mose 11*)
I. das Rind II. der Fisch III. das Schwein
4. In der **Thora**, der Heiligen Schrift des Judentums, die den ersten 5 Büchern unserer Bibel entspricht, finden wir bereits **Tierschutzbestimmungen**, die im Alten Israel galten. Welche der folgenden Bestimmungen gab es aber NICHT?
 - I. Vogelküken bzw. Eier dürfen nicht aus dem Nest genommen werden. (*Dtn / 5 Mose 22,6f*)
 - II. Das Jungtier darf nicht zu früh vom Muttertier getrennt werden. (*Lev / 3 Mose 22,27*)
 - III. Am Sabbat brauchen auch Zug- oder Lasttiere nicht zu arbeiten. (*Ex / 2 Mose 23,10ff*)
5. Eine märchenhaft anmutende Bibeleschichte handelt davon, dass das Reittier eines heidnischen, das heißt nichtjüdischen Sehers bzw. Propheten namens **Bileam** plötzlich zu sprechen beginnt und sich als klüger als sein Herr erweist. Um welches Reittier handelt es sich wohl? (*Num / 4 Mose 22,28ff*)
I. Maultier II. Esel III. Pferd
6. Im Buch der **Sprichwörter**, das auf König Salomo bzw. dessen Zeit zurückgeht, heißt es, dass der Gerechte wisse, was sein Vieh braucht. Das Herz des Gottlosen aber sei... (*Spr 12,10*)
I. grausam II. kalt III. groß
7. Die **Psalmen** sind eine große Liedsammlung in der Bibel. Der letzte der insgesamt 150 Psalmen endet in einem großen Lob auf Gott. Wer oder was wird darin aufgefordert, Gott zu loben? (*Ps 150,6*)
I. alles, was atmet II. alles, was denkt III. alles, was lebt
8. In der Geschichte vom Propheten **Jona** erfahren wir, dass dieser von einem „großen Fisch“ (gemeint war wohl eher ein Wal) verschluckt wurde. Im Buch Jona lesen wir, dass der Prophet im Bauch des Tieres... (*Jona 2,2*)
I. schlief II. strampelte III. betete
Anm.: Tatsächlich weiß die Meeresbiologie zu berichten, dass mitunter Wale und Delfine beobachtet werden, die kranke Artgenossen, aber auch menschliche Taucher, aus den Tiefen

des Meeres an die Wasseroberfläche heben, um ihnen eine Versorgung mit Sauerstoff zu ermöglichen. Ein Überleben in einem Walbauch gilt aber als ausgeschlossen.

9. Der Prophet **Jesaja** schildert ein fantastisch anmutendes **Reich des Friedens**. Mit aussagekräftigen Bildern vermittelt er die Vision eines Friedens zwischen allen Geschöpfen. Wovon ist in seiner Vision aber NICHT die Rede? (*Jes 11,6f*)

- I. Der Löwe frisst Stroh wie das Rind
- II. Der Wolf wohnt beim Lamm
- III. Ein Kind reitet auf einem Tiger

10. In der Bibel ist an mehreren Stellen von einer Tierart die Rede, die heute gar nicht mehr ganz genau bestimmt werden kann. Die Forschung vermutet lediglich, dass diese in der Bibel erwähnten Tiere heute unter einem anderen Namen bekannt sind. Heißen diese **geheimnisvollen Tiere** in der Bibel... (z.B. *Ps 104,18*)

- I. Wildesel
- II. Klippdachse
- III. Wachteln

Anm.: Auch wenn es letztlich nicht mehr sicher verifizierbar ist, sprechen die biblischen Schilderungen dafür, im sogenannten „Klippdachs“ den „Syrischen Schliefer“, auch „Klippschiefer“ genannt, zu vermuten.

11. **Jesus** spricht zu seinen Jüngerinnen und Jüngern beispielhaft über **Vögel**, weil... (*Mt 6,25f*)

- I. diese für sich selbst gut sorgen können.
- II. Gott für sie Sorge trägt.
- III. der Mensch für sie sorgen muss.

12. Das Lukasevangelium erzählt in einem berühmten **Gleichnis** davon, dass ein Tier aus einer Herde abhanden kommt. Der Besitzer der Herde sucht und findet es schließlich. Seine Freude darüber ist groß. Um welches Tier handelt es sich wohl? (*Lk 15,1-7*)

- I. Rind
- II. Schaf
- III. Ziege

13. Der Apostel Paulus schreibt davon, dass die gesamte Schöpfung erlösungsbedürftig sei. Vielleicht kommt das auch darin zum Ausdruck, dass **Jesus** am Beginn seiner Leidensgeschichte auf einer **Eselin** in Jerusalem einreitet. Wieviele Fohlen begleiten das Tier? (*Mt 21,1-11*)

- I. eines
- II. zwei
- III. drei

Anm.: Jesus tat gut daran, Muttertier und Fohlen nicht zu trennen. Das Geschrei der getrennten Tiere hätte sicher unliebsame Aufmerksamkeit erregt.

14. Am Ende des **Markusevangeliums** lesen wir, was der auferstandene Jesus seinen Jüngerinnen und Jüngern aufträgt: Verkündet das Evangelium... (*Mk 16,15*)

- I. allen Geschöpfen!
- II. allen Armen!
- III. allen Menschen!

15. Im **Urchristentum** war das Kreuz noch nicht das wichtigste Symbol. Welches in der Bibel häufig erwähnte Tier galt in Zeiten der Verfolgung als **geheimes Erkennungszeichen**?

- I. die Taube
- II. das Lamm
- III. der Fisch

Anm.: Weil das Element des Fisches Wasser ist, stellte man einen Bezug zur Taufe her. Erst später wurde „ICHTHYS“, das griechische Wort für Fisch, zu einem Akronym, nämlich der Abkürzung einer urchristlichen Glaubensformel.

16. Die **Katze** ist heute eines unserer liebsten Haustiere. Was meinst du: Kommt die Katze in der Bibel vor? (*Bar 6,21*)

- I. nein
- II. nur einmal
- III. ja, sogar häufig!